

GRÜNE-Gemeinderatsfraktion

Vorlage Nr.: **2021/0779**

Verantwortlich: **Dez. 3**

Dienststelle: **GE/JC**

## Junge Menschen unterstützen – Ausbildung in Pandemie-Zeiten sofort und deutlich stärken

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	28.09.2021	32	X	

### Kurzfassung

Das Jobcenter Stadt Karlsruhe hält in enger Zusammenarbeit mit der Berufsberatung der Arbeitsagentur Karlsruhe eine ausreichende Anzahl Plätze arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen vor. Die Angebote beinhalten berufsvorbereitende Maßnahmen, Unterstützung bei der Aufnahme einer Berufsausbildung sowie Begleitung während der Ausbildung. Junge Menschen in prekären Lebenssituationen, welche den Kontakt zu den Hilfesystemen verloren haben, werden über das Projekt „Geht was!“, welches über den Europäischen Sozialfonds in Kofinanzierung des Jobcenters und der Stadt Karlsruhe (Jugendhilfe) umgesetzt wird, unterstützt.

Aufgrund des vorhandenen Maßnahmeportfolios besteht aus Sicht des Jobcenters aktuell kein zusätzlicher Handlungsbedarf.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen   Erträge (Zuschüsse und Ähnliches)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzüglich Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>			
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen:			
<input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik)			
<input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates			
<input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu.			
CO <sub>2</sub> -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung   Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)		Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>
			geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant		Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> Korridor Thema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)		Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> abgestimmt mit

## Ergänzende Erläuterungen

### **1. Das Jobcenter stellt ein aktuelles intensives Corona-Sofortprogramm auf, um 18-25-Jährige gezielt-teilweise mit intensiven Einzel-Coaching-Angeboten- auf eine Ausbildung oder auf ausbildungsähnliche Schulungen vorzubereiten.**

Das Jobcenter Stadt Karlsruhe hält ein breites Angebot von Eingliederungsleistungen für junge Menschen vor, durch welche die individuellen Unterstützungsbedarfe gut abgedeckt werden können. In diesen arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen stehen auch in ausreichender Anzahl Plätze zur Verfügung. Im Bedarfsfall können die eingekauften Platzzahlen zusätzlich durch flexible Vertragsgestaltungen aufgestockt werden. Der Einsatz erfolgt individuell und orientiert sich an den jeweiligen Bedarfen der jungen Menschen. Ziel dieser unterschiedlichen Maßnahmen ist es immer, die betroffenen Jugendlichen gut für die Aufnahme einer Ausbildung/Arbeit vorzubereiten und sie beim Zustandekommen eines Ausbildungsverhältnisses oder bei der Arbeitsaufnahme zu unterstützen. Hierbei hat sich auch die enge Zusammenarbeit mit der Berufsberatung der Arbeitsagentur Karlsruhe-Rastatt, der Jugendhilfe und anderen Netzwerkpartnern sehr gut bewährt.

Für junge Menschen in prekären Lebenssituationen, welche aus unterschiedlichen Gründen den Kontakt zu den Hilfesystemen verloren haben, wurde bereits in den vergangenen Jahren über den Europäischen Sozialfonds mit Kofinanzierung des Jobcenters Stadt Karlsruhe und des Sozialfonds des Jugendamtes der Stadt Karlsruhe das Unterstützungsangebot nach § 16h SGB II „Geht was!“ gestartet. Dieses dient dazu, „entkoppelte“ Jugendliche in Sozial- und Bildungssysteme zurückzuführen.

### **2. Dabei werden auch „Einstiegsqualifizierungen“ (EQ, Instrument im SHB III) sowie „Assistierte Ausbildung, durch die Jugendliche an eine praxisnahe Ausbildung herangeführt werden, deutlich ausgebaut.**

Für Auszubildende, welche (nicht nur) pandemiebedingt keine Ausbildung beginnen, fortsetzen oder abschließen können, steht ab 1. September 2021 das neue Instrument AsA Flex zur Verfügung und bietet eine Kombination von Stütz-/Förderunterricht und sozialpädagogischer Begleitung.

Der Zugang zu Einstiegsqualifizierungen (EQ) steht allen jungen Menschen auch im SGB II ohne Einschränkungen zur Verfügung.

Für Jugendliche, welche noch nicht über die erforderliche Ausbildungsreife verfügen, hält die Agentur für Arbeit ebenfalls ein breites Angebot an berufsvorbereitenden Maßnahmen vor.

Daneben gibt es weitere Maßnahmen für Jugendliche, die über den Europäischen Sozialfonds gefördert werden.

Aufgrund des vorhandenen Maßnahmenportfolios besteht aus Sicht des Jobcenters aktuell kein zusätzlicher Handlungsbedarf.